

Gustav-Adolf-Str. 130  
13086 Berlin

Tel. Vorstand und Verwaltung: (030) 44 05 44 25  
Fax: (030) 44 05 44 26, Email: [info@bzsl.de](mailto:info@bzsl.de)



BZSL e.V. Gustav-Adolf-Str. 130, 13086 Berlin

**Berliner Zentrum für  
Selbstbestimmtes Leben  
behinderter Menschen e.V.**

Bankverbindung: Berliner Sparkasse  
IBAN: DE53 1005 0000 0043 4102 86  
SWIFT-BIC: BELADEVXXX

## Projekt „Selbst-bestimmt inklusiv(e)“

Im Jahr 2018 traf sich eine Gruppe von Menschen mit Behinderungen in den Räumlichkeiten des Berliner Zentrum für Selbstbestimmtes Leben behinderter Menschen e.V. Sie haben vor ca. 20 Jahren dieselbe inklusive Schule besucht und nutzen nun die Möglichkeit sich zu treffen, um sich über Ihr Erleben und ihre bisherigen Erfahrungen auszutauschen.

Menschen mit sichtbaren Behinderungen fallen auch heute noch jedes Mal auf, wenn sie sich in die Öffentlichkeit begeben. Bei vielen Menschen löst ihr Anblick eine seltsame Mischung aus Mitleid, Neugier und Erstaunen aus, als hätten sie noch nie zuvor solch sonderbare Geschöpfe gesehen. Seltener - aber nicht weniger einprägsam - begegnet man ihnen mit Argwohn und Misstrauen, fast so als seien ihre Beeinträchtigungen ansteckende Krankheiten. Für die Menschen mit Behinderungen selbst ist es ihrerseits unangenehm, den starrenden Blicken fremder Leute ausgesetzt zu sein, sobald sie das Haus verlassen. Wie Prominente ziehen sie die Aufmerksamkeit magnetisch an. Es scheint fast so, als seien sie von einem anderen Planeten und nur kurz zu Besuch in unserer kleinen blauen Welt. Dabei gehören wir doch alle zur selben Spezies und es wird Zeit, dass diese Tatsache noch etwas mehr in der Öffentlichkeit ankommt.

Sven Kocar, ebenfalls ein „Ehemaliger“ der inklusiven Schule, arbeitet seit einigen Jahren als Fußfotograf und so entstand die Idee eines gemeinsamen Fotoprojektes. Einige aus der Gruppe haben sich bereiterklärt, sich von ihm in ihrem Alltag fotografisch begleiten zu lassen. Dazu Sven Kocar: Wir möchte weder tadeln, noch den Zeigefinger erheben. Ich - der Fotograf dieses Projekts - verstehe den zutiefst menschlichen Drang hinzusehen, wenn etwas nicht Alltägliches geschieht. Auch ich, der ich selbst eine körperliche Beeinträchtigung habe, verspüre ihn dann und wann. Dieser Drang ist tief in uns verwurzelt, geht er doch auf die Anfänge des Menschseins zurück. Nur habe ich auf Grund meiner Erfahrungen mit meiner eigenen Behinderung und den Beeinträchtigungen anderer Menschen gelernt, damit umzugehen und den Drang zu regulieren. Es

Das BZSL e.V. ist ein eingetragener, gemeinnütziger Verein  
(Amtsgericht Charlottenburg Nr.: 113 24 Nz)  
Vorstand: Antonia Dierks; Ursula Marquardt; Dominik Peter  
Das BZSL e.V. ist von der Umsatzsteuer befreit  
Steuernummer: 27/661/50033 Finanzamt für Körperschaften I  
[www.BZSL.de](http://www.BZSL.de)

Mitglied in



Mitglied im



Mitglied der



„Interessenvertretung  
Selbstbestimmt Leben“  
Deutschland e.V. - ISL

Gustav-Adolf-Str. 130  
13086 Berlin

Tel. Vorstand und Verwaltung: (030) 44 05 44 25  
Fax: (030) 44 05 44 26, Email: [info@bzsl.de](mailto:info@bzsl.de)



wäre schön, wenn das Thema Behinderung noch etwas mehr in das Bewusstsein der Menschen rücken würde. Dazu möchten wir mit unserem Fotoprojekt einen Teil beitragen. Wann erlangt das Außergewöhnliche noch mehr gesellschaftliche Akzeptanz? Zum Beispiel, wenn es einem immer wieder begegnet. Darum habe ich Menschen mit Behinderungen in ihrem Alltag fotografiert, um die darin enthaltene "Normalität" zu zeigen. Dabei ist es mir wichtig, die Behinderungen weder wegzuretuschieren, noch hervorzuheben. Diese Leute sind keine Held\*innen des Alltags. Jeder Mensch hat seinen eigenen Rucksack zu tragen - Behinderung hin oder her. Niemand kann jemals ermessen, wie schwer oder leicht sich der Rucksack eines anderen anfühlt. Deswegen möchte ich die körperlichen Beeinträchtigungen nicht allzu sehr in den Fokus rücken. Ebenso wenig mag ich diese verleugnen. Die körperlichen Behinderungen machen nur einen Teil der Persönlichkeit und nicht das Wesen der Menschen aus. Denselben Stellenwert sollen sie auch auf meinen Fotos einnehmen.

Vordergründig tauchen innerhalb des Projekts folgende Themen auf: Zuhause und Haushalt, Arbeit - soweit vom Arbeitgeber genehmigt, Freizeit sowie Partnerschaft und Familie. Ich möchte versuchen, das Alltägliche im Leben von Menschen mit Behinderungen zu zeigen. Daraus ergibt sich ein spannender Kontrast. Denn die eher ungewöhnliche Art und Weise wie ich fotografiere, ist so gar nicht alltäglich. Auf Grund meiner oben erwähnten körperlichen Beeinträchtigungen vermag ich meine Kamera ausschließlich mit den Füßen zu "händeln". Dadurch entstehen zumeist nicht alltägliche Perspektiven. Meine Fotos werden häufig von unten nach oben oder auf gleicher Augenhöhe mit dem Motiv abgelichtet. Das Zusammenspiel von Gewohntem und Ungewohntem bildet dabei den roten Faden dieses Kunstprojekts.

Das Projekt „Selbst-bestimmt inklusiv(e)“ wird ausschließlich ehrenamtlich durchgeführt. Sie erreichen das Projekt telefonisch mittwochs in der Zeit von 14.00 bis 16.30 Uhr unter: (030) 44 05 44 24; Ansprechpartnerin: Petra Ottmann; Email: [petra.ottmann@bzsl.de](mailto:petra.ottmann@bzsl.de); Webseite: [www.bzsl.de](http://www.bzsl.de)

Gefördert durch

**be**  **Berlin**

Senatsverwaltung  
für Arbeit, Integration  
und Frauen

Das BZSL e.V. ist ein eingetragener, gemeinnütziger Verein (Amtsgericht Charlottenburg Nr.: 113 24 Nz)  
Vorstand: Antonia Dierks; Ursula Marquardt; Dominik Peter  
Das BZSL e.V. ist von der Umsatzsteuer befreit  
Steuernummer: 27/661/50033 Finanzamt für Körperschaften I  
[www.BZSL.de](http://www.BZSL.de)

Mitglied in

 **DER PARITÄTISCHE**  
UNSER SPITZENVERBAND

Mitglied im

**enil**  
European Network on Independent Living

Mitglied der



„Interessenvertretung  
Selbstbestimmt Leben“  
Deutschland e.V. - ISL